



Aktuelles

#fridaysforfuture

Deutsche Schüler und der Klimaschutz

Auf der ganzen Welt gehen seit einigen Wochen immer freitags Schülerinnen und Schüler für mehr **Klimaschutz** auf die Straße. Die Initiative *Friday for Future* hat auch in Deutschland für diesen Freitag zu einem „globalen Klimastreik“ **aufgerufen**. Heute ist der 24. Mai 2019 und im Bundesland Niedersachsen sind lokale Aktionen in mehr als 30 Städten geplant. Es gibt auch eine große Demonstration in der Innenstadt von Lüneburg. Einige Schüler demonstrierten am Morgen schon bei einem Treffen der **bundesweiten** Energieminister in Hannover.

Auch Martina, 16 Jahre alt und Schülerin an einem Gymnasium in Lüneburg, **nimmt** an dem **Streik** *Fridays for Future* **teil**. Für sie ist der Protest eine Möglichkeit, allen Menschen zu sagen, welche Ängste ihre Generation hat. Auch in den Städten Cuxhaven und Oldenburg wollen die Schüler am Vormittag auf die Straße gehen, im Laufe des Tages folgen Demonstrationen in Braunschweig und anderen Orten. Viele Schüler dürfen noch nicht **wählen**, das heißt sie sind noch nicht 18 Jahre alt. Sie fühlen aber, dass sie **von** dem Klimawandel **betroffen sind** und möchten deshalb sagen, was sie denken. Am 26. Mai gibt es in Deutschland, wie auch in den anderen europäischen Staaten die **Europawahlen**. Deswegen wollen die jugendlichen Aktivisten am Wochenende besonders lautstark **auf** das Thema Klimawandel **aufmerksam machen**. Sie hoffen, dass auch die Politiker ihre Worte hören werden.

Neben den Demonstrationen gibt es in den Städten noch mehr Aktionen. In Osnabrück soll es zum Beispiel Musik, Kreativ-Kurse und eine vegane Küche geben. Alles natürlich von Schülern organisiert. Seit vielen Monaten **fordern** diese Schüler mit ihrem Streik Regeln nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Europa. Sie möchten vor allem den Kohlendioxid-Ausstoß begrenzen und verlangen **Strafen** für Unternehmen, die festgelegten Grenzwerte **überschreiten**.



Viele junge Menschen möchten jetzt einen weltweiten Streik für den 20. September 2019 planen. Sie sagen, dass der Klimaschutz eine Aufgabe für die ganze Menschheit ist. Alle Menschen auf der ganzen Welt sollen **sich** der **Bewegung anschließen** – nicht nur Schülerinnen und Schüler. Die jungen deutschen Aktivisten haben ab dem 20. September schon eine ganze Aktionswoche geplant. Sie haben das in den sozialen Medien **veröffentlicht** und schreiben: „Wir bitten Sie, sich uns anzuschließen. Gehen Sie an dem Tag mit Ihren Nachbarn, Kollegen, Freunden und Familien auf die Straße, damit unsere Stimmen gehört werden und dies eine Wendepunkt der Geschichte wird“.

(B. Hlawatsch)

Glossario

r Klimaschutz: *protezione dell'ambiente*
aufrufen: *invitare (qu a fare qc)*
bundesweit: *su tutto il territorio federale*
teilnehmen: *partecipare*
r Streik: *sciopero*
wählen: *votare*
betroffen sein von: *essere colpito da qc*
e Europawahlen: *elezioni europee*
auf etwas aufmerksam machen: *far notare qc*
fordern: *pretendere*
e Strafe: *multa*
überschreiten: *superare*
sich anschließen: *aggregarsi*
e Bewegung: *movimento*
veröffentlichen: *pubblicare*

Übungen

1. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an.

1. In Deutschland demonstrieren die Schülerinnen und Schüler jeden Tag in der Woche.
2. Martina protestiert, weil sie nicht zur Schule gehen will.
3. Die Schüler sind noch nicht 18, aber sie möchten schon ihre Meinung zum Thema Klimaschutz sagen.
4. Die Europawahlen sind wichtig für die jungen Aktivisten, weil viele Politiker offen sein werden für die Probleme der jungen Menschen.
5. Die Schüler finden, dass Unternehmen, die die Umwelt schädigen, keine Strafe bekommen sollten.
6. Der 20. September ist ein wichtiges Datum für alle Schüler in ganz Europa.



2. Vervollständige den Satz mit der korrekten Version. Es gibt immer nur eine Möglichkeit.

- 1) Martina und ihre Freunde gehen morgen nicht zur Schule,
 - a. denn sie gemeinsam mit ihren Schulkameraden protestieren.
 - b. weil sie gemeinsam mit ihren Schulkameraden protestieren.
 - c. deshalb sie gemeinsam mit ihren Schulkameraden protestieren.

- 2) Nur alle zusammen ... wir etwas verändern!
 - a. müssen
 - b. dürfen
 - c. können

- 3) ... vier Monaten gibt es die *fridayforfuture* Bewegung.
 - a. Seit
 - b. Vor
 - c. Nach

- 4) Die Schüler möchten, dass ...
 - a. sie von ihren Lehren freigestellt werden.
 - b. sie von ihren Lehrern freistellen wird.
 - c. freigestellt wird von ihren Lehrern.

3. Du hast eine Freundin in Kanada. Sie schreibt dir, weil sie von der *fridayforfuture* Bewegung gehört hat, aber nicht weiß, was das bedeutet. Schreibe ihr eine E-Mail und erkläre ihr, was die Schüler machen und warum. Schreibe circa 80 Wörter.



Lösungen

Übung 1

3., 4., 6.

Übung 2

1. b; 2. c; 3. a; 4 a;